

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) vom 11.06.14

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Durch Tiefenhaltung anfallende Baggermengen und -kosten**

*Wie jeder Fluss führt auch die Elbe große Mengen Sediment mit sich. Diese setzen sich am Grund des Flusses ab und verflachen ihn auf diese Weise permanent. Damit die Elbe nicht immer flacher wird und konstant eine Tiefe beibehält, müssen ständig große Mengen Sediment aus der Elbe herausgebaggert oder umgeschichtet werden.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Port Authority (HPA) wie folgt:

1. *Wie viele Kubikmeter Sediment wurden in den Jahren 2011 – 2013 auf Hamburger Stadtgebiet aus der Elbe gebaggert? Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt angeben.*

Die Baggermengen auf dem Hamburger Stadtgebiet (Delegationsstrecke und Hamburger Hafen) beliefen sich in den Jahren 2011 – 2013 auf:

2011 2.450.600 m<sup>3</sup>

2012 4.911.700 m<sup>3</sup>

2013 6.066.600 m<sup>3</sup>.

2. *Wie viel Geld haben diese Maßnahmen in den Jahren 2011 – 2013 gekostet? Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt angeben.*

Für die Jahre 2011 bis 2013 betrug der Aufwand für die genannten Baggerungen auf der Delegationsstrecke und im Hamburger Hafen:

2011 39.000.000 Euro

2012 40.000.000 Euro

2013 43.000.000 Euro

Die Kosten für die Wassertiefeninstandhaltung werden wesentlich geprägt durch den hohen Aufwand für die Behandlung und Landunterbringung der mit Schadstoffen aus dem Oberlauf der Elbe belasteten Sedimente.